



Februar 2021

Liebe Interessierte am Gemeinschaftlichen Wohnen
in Weil der Stadt,

Wir waren in den letzten Wochen sehr mit der Gründung des Vereins beschäftigt und damit, die letzten Zupfer an Satzung, Selbstverwaltungsordnung, Beitrittsformularen und Website etc. zu vervollständigen. Deshalb gab es auch keine Neuigkeiten, aber das heißt nicht, dass nichts passiert ist und wir nicht aktiv waren.

Es fanden einige Videokonferenzen statt und wir haben die ersten neuen Mitglieder gewonnen. Die Kerngruppe besteht gegenwärtig aus 8 Menschen. Wir wollten ganz bewusst bis zur Vereinsgründung warten, bevor wir uns vergrößern, um diesen ohnehin schon langwierigen Prozess nicht unnötig zu verlängern. Jetzt aber können wir wachsen und freuen uns auf neue Mitglieder - aktiv oder "nur" fördernd. Beitrittsanträge findet Ihr auf unserer Internetseite, siehe unten.

Ob wir das Grundstück am Heinrichsberg bekommen ist fraglich. Die Gemeinde macht uns keinen Mut, aber wir haben es noch nicht aufgegeben und sind auch weiterhin im Gespräch mit der Stadt und dem Gemeinderat. Uns wurde auf alle Fälle zugesagt, dass wir im Häugern etwas zu vergünstigten Konditionen bekommen würden. Die Stadt ist uns also durchaus wohlgesonnen. Wir müssen aber selber erst mal klar sehen, in welche Richtung wir gehen wollen und können. Besonders die Frage ob Sanierung oder Neubau erfordert genauestes Hinsehen sowohl in finanzieller als auch ökologischer Hinsicht. Hier wird auch entscheidend sein, wie der Verein wächst und gedeiht, was neue Mitglieder einbringen an Ideen, an Zeit und Finanzmitteln.

Wir waren bei der Gemeinderatssitzung im Januar dabei und konnten dort hören, dass bezahlbarer Wohnraum durchaus ein Kernthema ist. Wir wurden vom neuen Bürgermeister auch mehrfach namentlich erwähnt.

Auch bei den Landtagswahlen ist dieses Thema bei Einigen ganz oben auf der Agenda. Die Zeit ist durchaus reif für Projekte wie das Unsere!

Die Größe der späteren Wohngruppe hängt ebenfalls von einer ganzen Reihe von Faktoren ab. Was gibt das Grundstück oder das Gebäude her? Wie viele ernsthaft Interessierte finden wir bis zur Umsetzung und wie finanzkräftig sind diese bzw. was wollen diese überhaupt?

Wir haben uns zu einem genossenschaftlichen Modell entschieden. Das steht schon eine ganze Weile fest. Unklar ist noch ob wir eine eigene Genossenschaft gründen, oder mit einer bestehenden Genossenschaft zusammenarbeiten werden. Zur Finanzierung ist es als Genossenschaft im Allgemeinen so, dass Einzelpersonen z.B. über die KfW Kredite bis 50.000 für Genossenschaftsanteile gewährt bekommen können, wobei der Genossenschaftsanteil wohl als Sicherheit gelten kann. Wenn



dieser Genossenschaftsanteil, den ein einzelnes Mitglied persönlich finanziert, als Eigenkapital der Genossenschaft bei der Baufinanzierung gilt, kann so pro Mitglied ein deutlich höherer Betrag finanziert werden. Hier bestehen also durchaus Möglichkeiten auch für Menschen ohne Eigenkapital, aber mit ausreichend festem Einkommen oder für Menschen, die ihr Häusle nicht verkaufen, sondern behalten und an ihre Erben weitergeben wollen.

Aber wir dürfen uns und euch nichts vormachen. Wir brauchen Geld. Träume und Visionen müssen finanziert werden. Wir sind mit bereits bestehenden Genossenschaften im Gespräch. Das muss aber alles auch weiter geprüft und sondiert werden. Auch muss geklärt werden, wie und ob andere Akteure wie die Stadt, Vereine wie die Lebenshilfe oder andere eventuell interessierte Organisationen, sich einbringen könnten oder wollen. Hier ist noch viel zu klären und zu bewegen.

Wir sind jetzt erst mal soweit, dass wir die Website freigeben, dann an die Öffentlichkeit und die einzelnen Gemeinderäte gehen werden, um so für eine breitere Basis zu sorgen.

www.gemeinschaftliches-wohnen-wds.de

Danach werden wir Schritt für Schritt vorwärts gehen und es wird hoffentlich bald ein wirkliches Treffen mit echten Personen stattfinden, bei dem wir die Vereinsgründung gebührend feiern können. Bislang läuft noch fast alles virtuell und trotz dieser erschwerten Umstände sind wir schon ein gutes Stück vorangekommen.

Wir freuen uns über euer Interesse und halten euch gerne weiter auf dem Laufenden.

Liebe Grüße
Eure acht Aktiven vom Initiativkreis

